

## TV Movie Kinomagazin " A.I. - Künstliche Intelligenz " - AUDIO (web)

Hamburg (ors) -

- Querverweis: O-Töne werden über ors versandt und sind abrufbar  
unter: <http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=ors>

Kinomagazin Kinostart 13.09.01

Das Leben von Robotern ist nicht eben leicht. Das muss der Roboterjunge David, dargestellt von Haley Joel Osment, in "A.I. - Künstliche Intelligenz" feststellen. Denn David ist der erste Blechmensch, der lieben kann. Um ihn zu testen wird er von einem Paar, dessen Sohn im Koma liegt, adoptiert. Aber als der leibliche Sohn wieder erwacht, wird der kleine künstliche Mensch kurzerhand im Wald ausgesetzt. Nun setzt David alles daran auch ein richtiger Junge zu werden. Und so beginnt seine Reise durch eine von Maschinen kontrollierte Welt. TV Movie Kinoexperte Rüdiger Rapke, hat Steven Spielberg mit "A.I" wieder einmal neue filmische Maßstäbe gesetzt?

O-Ton (ors03901) Rapke 33sec

"A.I." ist ohne Frage ein außergewöhnlicher Film mit atemberaubender Optik. Die futuristischen Szenarien und bizarren Traumwelten liefern Bilder, die in Erinnerung bleiben. Und die Roboter-Menschen im Film setzen tatsächlich neue Maßstäbe auf dem Gebiet der Spezialeffekte. Dennoch: "A.I" ist kein zweites "E.T.", weil Spielberg bei seiner Gradwanderung zwischen abgehobener Filmkunst und massentauglicher Kinounterhaltung gleich mehrmals ins Straucheln geriet. Speziell das kitschige Finale lässt den zweifellos intelligenten Film seltsam künstlich erscheinen.

Kommt die Story bei all der opulenten Tricktechnik nicht ein wenig zu kurz?

O-Ton (ors03902) Rapke 26sec

Die Spezialeffekte spielen in "A.I." zwar eine elementare Rolle, dennoch erdrückt die Technik nicht die Story. Und das aus einem einfachen Grund: Die Technik ist Teil der Geschichte - schließlich stehen ein Roboter-Junge und seine mechanischen Freunde im

Mittelpunkt. Letztendlich war für Steven Spielberg der technische Aspekt aber sowieso eher zweitrangig. Was ihn in erster Linie beschäftigte, war eine philosophische Frage. Nämlich die Frage, was den Menschen zum Menschen macht.

Wird der junge Haley Joel Osment seinem Ruf als großes Schauspieltalent gerecht?

O-Ton (ors03903) Rapke 20sec

Der Film lag lange Zeit auf Eis, weil Stanley Kubrick, der "A.I." ursprünglich verfilmen wollte, keinen geeigneten Darsteller für die Rolle des David wusste. Als Spielberg den kleinen Haley Joel Osment in "The Sixth Sense" sah, wusste er, dass die Suche ein Ende hatte. Tatsächlich liefert der unglaublich talentierte Junge auch diesmal eine starke Vorstellung.

Ausgezeichnet mit dem roten Moviestar startet das spektakuläre Science-Fiction-Märchen diese Woche in unseren Kinos. Mehr Informationen dazu finden Sie in der aktuellen TV Movie.

\*\*\*\*\*

ACHTUNG REDAKTIONEN:

Die Originaltöne werden per Satellit verschickt und können auf Wunsch kostenfrei per MusicTaxi überspielt werden. Wenden Sie sich dafür bitte mit dem Stichwort "ors" an unseren Partner Radio Dienst Syndication+Network GmbH+Co.KG, Kundenhotline: 089/4999 4999. Im Internet sind sie als Download (ors0390.mp2, 48 kHz) verfügbar unter <http://www.presseportal.de.de>.

Die O-Töne sind honorarfrei zur Verwendung. Wir bitten jedoch um einen Hinweis, wie Sie den Beitrag eingesetzt haben an [RadioMaster@newsaktuell.de](mailto:RadioMaster@newsaktuell.de).

ors Originaltext: TV Movie

Rückfragen bitte an:  
TV Movie Kinoredaktion  
Jörg Ebach  
Tel.: 040/3019-3650

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS \*\*\*

OTS0060 2001-09-12/10:29

121029 Sep 01

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20010912\\_OTS0060](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010912_OTS0060)